

Babysitten

Hikari Yagami

Von abgemeldet

Kapitel 3: Willkommen in der Familie Ishida

Hallo liebe Leser, ich melde mich wieder und diesmal mit Babysitten. Wie schon gesagt will ich mein Comeback feiern, ich hoffe es gefällt euch.

Das ist der nächste Teil

Willkommen in der Familie Ishida

Hikari blickte ungläubig zu dem Angestellten der Familie Ishida, weil er jung und gut aussehend war. Sie vermutete zwischen 18-30. „Ehm, eine Frage, wie alt sind Sie denn wenn ich fragen darf?“, war die neue Frage von der Yagami Prinzessin. „Sie können alles fragen was sie wollen, Frau Yagami. Ich bin 25“, war die höflich formulierte Antwort. „Wie lange arbeiten sie schon hier?“, fragte sie neugierig weiter. Der junge Mann musste bisschen überlegen „2 Jahre schon. Gute 2 Jahre“ Er führte die Braunhaarige zu einem riesengroßen Fußballfeld. Hikari Yagami schaute ein bisschen verwundert, wie groß das Anwesen der Ishidas war. „Frau Yagami, Herr Ishida und Herr Motomiya sind hier“, sagte der Diener. Sie musste ihren Kopf leicht nach rechts senken um ein bisschen zu sehen wer da stand. Es war wie Yolei gesagt hatte ein Junge mit blonden Haaren und der andere mit roten Haaren. Beide bemerkten nichts und spielten weiter Fußball, was die Bewerberin irgendwie wütend machte. Es war ja nicht üblich sie nicht zu beachten. Bis der Mann die beiden ansprach: „Herr Ishida? Sie haben Besuch“. Der blonde Junge drehte blitzartig seinen Kopf in ihre Richtung. „Und wer ist mein Besuch?“, sprach er mit einer sanften Stimme. Was Hikari irgendwie toll fand. „Es ist die neue Babysittern für die kleine Ishida“. Verwundert schaute der sportliche Junge auf Kari. Davis nutzte die Pause um schnell was zu trinken. „Sie ist die Neue?“. „Ja mein Herr“, meinte der Diener höflich. „Wie heißt das braunhaarige Mädchen?“, fragte er mit der gleichen Höflichkeit. Was die Yagami Prinzessin wiederum verwunderte war, dass er seine Angestellten mit Respekt behandelte. „Sie heißt Hikari Yagami, Sir“. Als die beiden ihren Namen hörten, konnten sie es nicht fassen. Daisuke verschluckte sich und Takeru sprang erschrocken nach hinten. „WAS YAGAMI?!“; schrieten die beiden synchron. „Ja ich heiße Yagami, habt ihr was

dagegen“, nach langem Schweigen meldete sich, die Tochter von Susuko Yagami. TK ging zu dem Mädchen mit dem Ferrari und schaut genau in ihre Augen. „Aha, die berühmte Yagami will Babysitten. Das ist schon geil“. Das Mädchen musste hoch schauen wenn sie sein Gesicht sehen wollte „Na und, hast du ein Problem damit?“. „Für eine die bei uns arbeiten will, bist du sehr frech“, Takeru senkte seinen Kopf mit einem Grinsen nach rechts. „Ach so, willst du mich nicht nehmen?“, fragte die Diva aggressiv. „Keine Ahnung, ich entscheide das nicht“, antwortete er schlicht. „Also so sieht die heiße Hikari aus, kein Wunder, dass die Jungs in unserer Schule über sie sprechen“, meldete sich Davis, der gleich danach von seinem besten Freund böse angeschaut wurde. „Okay, ich bin ja schon still“. Der blonde Junge seufzte: „Du musst leider warten, meine Eltern kommen erst um 20:00 wieder. Also, bis dahin bist du unser Gast. Jack bring die Dame zum Wohnzimmer“. Überrascht schauten Hikari und Daisuke ihn an. „Jawohl“; der Diener nickte höflich, man konnte erkennen, dass dieser Job ihm Freude machte. Die Diener von der Yagami Familie waren da ganz anders. „Okay Frau Yagami, wenn sie mir folgen würden?“, bat er. „Ach noch was, versuch so gut wie möglich, dass sie sich hier wohl fühlt“, hielt der Krimi-Autor die beiden auf. „Jawohl“, sagte er und ging schon voran. Die braunhaarige Schönheit folgte beleidigt, noch nie wurde sie von einem Jungen so behandelt. Der rothaarige Junge ging zu seinem Freund. „Hey was willst du tun? Du weißt, dass sie eine Diva ist“, fragte ihn Davis. TK verdrehte seine Augen „Natürlich weiß ich das, aber das ist nicht meine Sache sondern die von Katsuko. Mir ist das alles auch eigentlich egal, Hauptsache ich habe meine Ruhe.“ „Ach, das ist mir alles zu bunt, aber eins steht fest: Sie ist heiß“, sagte der rothaarige Junge, während er seine Sachen zusammen packte. „Alter, du hast eine Freundin“. „Das weiß ich doch auch. Okay, ich bin dann mal weg, wir sehen uns morgen in der Schule“. „Okay, dann bis morgen“, verabschiedete Takeru sich von seinem Freund. Davis stieg in seinen silbernen Lamborghini Gallardo ein und fuhr damit raus. Der Junge, der zurück blieb, nahm seine Sporttasche und ging in die große Villa rein. Dabei vergaß er nie seine Angestellten anzulächeln. Wie sein Vater ihm von klein auf beigebracht hatte, jeden Menschen zu achten und zu schätzen. Was auch nötig war, was wäre die Familie Ishida ohne ihre treuen Arbeitnehmer? Für die Familie arbeiteten bis zu 30 Leuten vom Gärtner bis zum Hausmeister.

Inzwischen hat man Hikari Yagami in das riesengroße Wohnzimmer geführt. Für sie war die Räumlichkeit sehr anderes als bei ihr. „Frau Yagami, brauchen sie etwas?“, fragte der junge Mann. „Nein, ich melde mich schon wenn was ist“, antwortete sie mit einem Lächeln. „Verstanden“, mit den Worten wandte sich er ab. Kari setzte sich auf das weiche Sofa vor dem Kamin. Sie schloss die Augen und ließ sich von der Wärme des Kamins verführen. „Na das gefällt dir wirklich, Prinzessin“. Plötzlich öffnete sie blitzartig ihre Augen und drehte sich um. Da stand Takeru mit einer Trinkflasche. „Erschreck mich bloß nicht wieder, sonst ..“. „Sonst was? Willst du mich töten?“, fragte er sarkastisch und ging zu ihr. „Töten? Du hast zu viele Filme angeschaut, mein lieber“. „Nein, ich habe Krimi-Bücher geschrieben“, er setzte sich neben sie ohne sie anzuschauen. Seine Blicke gingen nur in Richtung Kamin. Mit dem Feuer vor seinem Gesicht sahen die blauen Augen wunderschön aus. „Wie meinst du das?“, fragte sie leicht verwundert. „Ich bin ein berühmter Autor“. Sie musste anfangen zu lachen. „Ein Autor? Man wie so ein Spießer“, lachte sie belustigt weiter. TK's Gesicht machte keinen glücklichen Eindruck. „Haha, ich will dich mal sehen wie du dich als Babysitterin so machst“, mit den Worten stand er auf und ging weg.

„Katsuko was machst du da?“, fragte ein 10 Jähriges Mädchen. „Ach ich schau nur wer diese Hikari Yagami ist, von der mir Jack erzählt hat.“ Ein blondes Mädchen mit blauen Augen tippte etwas in ihren Laptop auf ihrem Bett. Ihre Freundin hatte schwarze Haare und hieß Amane. „Ach und das bringt was?“, fragte Amane. „Ich will wissen was diese Hikari für ein Mädchen ist“, antwortet sie schlicht. Katsukos Aufmerksamkeit lag immer noch auf dem Laptop. „Ach da haben wir sie ja schon, Hikari Yagami, 17 und geht auf die Imoto Highschool. Hat einen Durchschnitt von 2,5. Sie ist regelrecht beliebt bei den Jungs.“, zählte die kleine Schwester von Takeru auf. „Wow, das wird schwierig sie zu vertreiben, Kat“, meinte die Schwarzhaarige. Katsuko machte den Laptop zu und wandte sich Amane. „Das werden wir noch sehen“

Das wars mal wieder

dann bis zum nächsten mal

Ronaldo